

Straßensanierung in Obergimpern beginnt im März

Rathaus liegt endlich ein annehmbares Angebot vor – Brackenheimer Firma erhält Auftrag

Von unserer Redakteurin
Ulrike Plapp-Schirmer

BAD RAPPENAU Schon lange soll die Grombacher Straße in Obergimpern saniert werden. Doch bei der öffentlichen Ausschreibung im April 2019 flatterte dem Tiefbauamt kein einziges annehmbares Angebot ins Haus. Die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten wurden nun erneut ausgeschrieben. Der Verwaltung lagen drei Angebote vor: Einstimmig hat der Gemein-

derat der Auftragsvergabe für den Kanal- und Straßenbau in der Grombacher Straße im Ortsteil Obergimpern an die Firma Amos GmbH aus Brackenheim zugestimmt.

Angebote Diese hatte mit knapp 2,35 Millionen Euro das günstigste vorgelegt. Die in der Angebotssumme enthaltenen Leistungen für die Wasserleitungserneuerung werden direkt durch den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach vergeben. Der Kreis beteiligt

sich mit Straßenbauarbeiten im Fahrbahnbereich der Grombacher Straße (K 2043) ebenfalls. An der Stadt Bad Rappenau bleiben schließlich knapp 1,9 Millionen Euro hängen. Seit der ersten Ausschreibung sind die Kosten weiter gestiegen. Das Tiefbauamt begründet das mit der aktuell angespannten Situation auf dem Baumarkt sowie einem mit Schadstoffen belasteten Boden, was erst durch ein Gutachten im Mai 2018 bekannt geworden ist. 215 000 Euro müssen beim Kanalbau,

113 000 Euro und 216 000 Euro für den Straßebau nachfinanziert werden. Im Juli wurde bereits die in der ersten Ausschreibung noch enthaltene Fußwegesanierung separat ausgeschrieben. Sie ist zwischenzeitlich in Auftrag gegeben worden.

Baustelle Die Obergimperner müssen sich auf eine lange Baustellenzeit einrichten. Die Sanierungsarbeiten sollen im März 2020 starten und Ende September 2021 fertig gestellt werden.



Die Grombacher Straße in Obergimpern wird ab März saniert. Foto: Plapp-Schirmer